



**DEINE ZUKUNFT IST BUNT**  
AUSBILDUNG IM MALER- UND STUCKATEURHANDWERK

## SCHULKOOPERATION – DER ERSTE SCHRITT

# KONTAKTAUFNAHME MIT EINER SCHULE

Seite 1/2

Wenn Sie eine Schule als einen interessanten Kooperationspartner ausgewählt haben, nehmen Sie den ersten Kontakt auf. Die nötigen Kontaktdaten finden Sie beispielsweise über das [Telefonbuch](#) oder über das [Internet](#). Stellen Sie den Erstkontakt zur Schule mit einem Telefonat oder einer E-Mail her – auch kann es sich lohnen, persönlich in der Schule vorbeizuschauen und ein paar Informationen zu Ihren Kooperationsideen im Sekretariat abzugeben.

### Telefonleitfaden

Nachdem Sie die Telefonnummer der Schule recherchiert haben, rufen Sie dort zu einer Uhrzeit an, zu der das Sekretariat üblicherweise besetzt ist. Dies ist in der Regel montags bis freitags zwischen 8 und 13 Uhr der Fall.

1. Stellen Sie Ihr Anliegen vor und erfragen Sie Ihre Ansprechperson für das Thema Schulkooperation.
2. Lassen Sie sich entweder direkt weiterverbinden oder einen Termin mitteilen, an dem die Kontaktperson erreichbar ist.

*– Im Telefongespräch mit Ihrer Ansprechperson –*

3. Stellen Sie sich und Ihr Unternehmen kurz und präzise vor: Wer sind Sie? Woher kommen Sie? Was ist Ihr beruflicher Schwerpunkt?
4. Schildern Sie Ihr Anliegen: Sie sollten sich im Vorfeld Gedanken gemacht haben, wie der erste Schritt der Zusammenarbeit aussehen sollte, z. B. eine Vorstellung des Berufs in der Schule mit anschließendem aktiven Projekt.
5. Vereinbaren Sie im Idealfall einen persönlichen Termin, damit Sie und Ihre Ansprechperson sich kennenlernen und Sie Ihr Anliegen bzw. Ihre Projektidee ausführlich erklären können.

### E-Mail-Leitfaden

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind der Malerbetrieb XY und möchten gerne eine Kooperation mit Ihnen und Ihrer Schule vereinbaren. Um zukünftig Fachkräfte für das Handwerk und unseren Betrieb zu sichern, setzen wir auf intensive Nachwuchsgewinnung für das Maler- und Stuckateurhandwerk. In diesem beruflichen Orientierungsrahmen möchten wir Ihren Schülerinnen und Schülern die Vorteile unseres Berufs vorstellen und zeigen ihnen die vielfältigen Berufschancen auf. Gerne stellen wir Ihnen unsere Vorstellungen an Ideen und Projekten in einem persönlichen Gespräch vor. Über eine positive Rückmeldung – vielleicht sogar direkt mit Nennung eines Terminvorschlags – freuen wir uns sehr.

Wenn Sie im Vorfeld weitere Informationen benötigen, melden Sie sich jederzeit bei uns. Schon einmal vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

[www.deine-zukunft-ist-bunt.de](http://www.deine-zukunft-ist-bunt.de)

Ziel der Nachwuchsinitiative „Deine Zukunft ist bunt“ ist es, junge Menschen für eine Ausbildung im Maler- oder Stuckateurhandwerk zu begeistern und Betriebe bei der Nachwuchswerbung zu unterstützen.

Eine Initiative mit dem Handwerk von:

 **Brillux**  
..mehr als Farbe



**DEINE ZUKUNFT IST BUNT**  
AUSBILDUNG IM MALER- UND STUCKATEURHANDWERK

## SCHULKOOPERATION – DER ERSTE SCHRITT

# KONTAKTAUFNAHME MIT EINER SCHULE

Seite 2/2

### Briefvorlage

Wenn die Schule telefonisch nicht zu erreichen ist, können Sie auch dieses Musteranschreiben für einen Erstkontakt verwenden:

**Betreff:** Starke Partner – Unternehmen und Schulen kooperieren

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir sind der Malerbetrieb XY aus Ihrer Nähe, der seinen Kundinnen und Kunden seit über \_\_\_ Jahren mit zuverlässigen Dienst- und Serviceleistungen zur Seite steht. Um auch zukünftig Fachkräfte für unseren Betrieb zu sichern, setzen wir auf intensive Nachwuchsgewinnung.

Angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung hinsichtlich der Berufsorientierung weg vom Handwerk hin zu immer mehr akademischen Tätigkeitsfeldern, möchten wir Ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, auf vielfältige Art und Weise das Arbeits- und Berufsleben im handwerklichen Bereich zu erkunden.

Gerne bieten wir Ihnen daher an, Ihre Schülerinnen und Schüler das Berufsbild „**Maler und Lackierer**“ sowie „**Stuckateur**“ erleben zu lassen und Informationen zu unserem (Familien-)Unternehmen aus erster Hand zu erhalten.

Wir freuen uns sehr über einen Gedankenaustausch zu einer möglichen Kooperation mit Ihnen, um gemeinsam weitere Aktivitäten zu diskutieren. Das könnten beispielsweise Bewerbertrainings, Arbeitsplatzerkundungen oder auch aktive Projekte sein.  
Sind Sie genauso wie wir an einer Zusammenarbeit im Bereich Berufswahl interessiert?

Rufen Sie unverbindlich <Name> Tel. <Tel.nr.> in unserem Büro in <Ort> an. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Lassen Sie uns Perspektiven schaffen – für Schule und Beruf.

Mit freundlichen Grüßen

**Sicher wird nicht jede Schule an einer Schulkooperation interessiert sein, weil sie entweder keine Kapazitäten dafür hat oder der Bedarf schon gedeckt ist. Probieren Sie es einfach weiter und der Erfolg wird nicht lange auf sich warten lassen.**

Weitere Tipps für eine erfolgreiche Kooperation Lehrkräfte sind wichtige Meinungsbildner, wenn es um die Berufsorientierung der Jugendlichen geht.

- Reagieren Sie schnell auf Anfragen seitens der Schule, um zu zeigen, dass Sie großes Interesse an einer Kooperation haben.
- Haben Sie eine möglichst flexible Einstellung gegenüber der Schule.
- Zeigen Sie eine hohe Bereitschaft und Offenheit zu Projekten und gehen Sie bspw. auch mit Zeitplänen intuitiv um.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen dazu haben, können Sie uns wie folgt erreichen:

Tel.: +49 251 7188-8090

E-Mail: [dzib@brillux.de](mailto:dzib@brillux.de)

[www.deine-zukunft-ist-bunt.de](http://www.deine-zukunft-ist-bunt.de)

Ziel der Nachwuchsinitiative „Deine Zukunft ist bunt“ ist es, junge Menschen für eine Ausbildung im Maler- oder Stuckateurhandwerk zu begeistern und Betriebe bei der Nachwuchswerbung zu unterstützen.

Eine Initiative mit dem Handwerk von:

